



ABWASSERVERBAND  
ALTENRHEIN

WIR KLÄREN DAS

## Projektblatt Kanalnetz

# Erweiterung Verbandsgebiet Anschluss von Rehetobel und Speicher

### Ausgangslage / Problemstellung

Rehetobel und Speicher entschieden sich im Jahr 2012 aus ökologischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Überlegungen zur Stilllegung der eigenen Klärwerke und zum Anschluss an die ARA in Altenrhein. Weitere Argumente waren die höhere Sicherheit und eine erweiterte Reinigungsleistung.

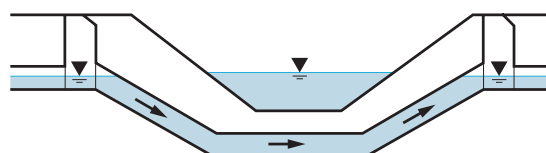
Aufgrund der grossen Dimensionierung und vorhandener Kapazitätsreserven kann die ARA Altenrhein die zusätzlichen Abwassermengen ohne Anpassungen bewältigen.

### Projektziele

- Ableitung des Abwassers der beiden Gemeinden ins AVA-Netz ohne Pumpbetrieb
- Weniger Belastungen durch gereinigtes Abwasser im Gewässernetz Goldachtal

### Projektbeschreibung

Ab der ARA Rehetobel wird das Abwasser über eine Distanz von 1000 Metern zum Vereinigungspunkt Lobenschwendi, Rehetobel abgeleitet. Von Speicher her wird das Abwasser über 1600 Meter durch das Goldachtobel zur Lobenschwendi geführt. Von dort fliesst das Abwasser über 2.75 km via Achmühle bis zum Anschlusspunkt an das bestehende Kanalisationsnetz des AVA im Gebiet Oberebni, Eggersriet. Der gemeinsame Leitungsabschnitt wird aus hydraulischen, betrieblichen und sicherheitstechnischen Gründen redundant (→ zwei parallele Leitungen) ausgeführt. Dank des Dükerprinzips erfolgt die Ableitung ohne Fremdenergie. Die anspruchsvolle Topologie erfordert neben dem konventionellen Tiefbau mehrerer Horizontalbohrungen. Aus betrieblichen Gründen werden mehrere Interventionsschächte realisiert.



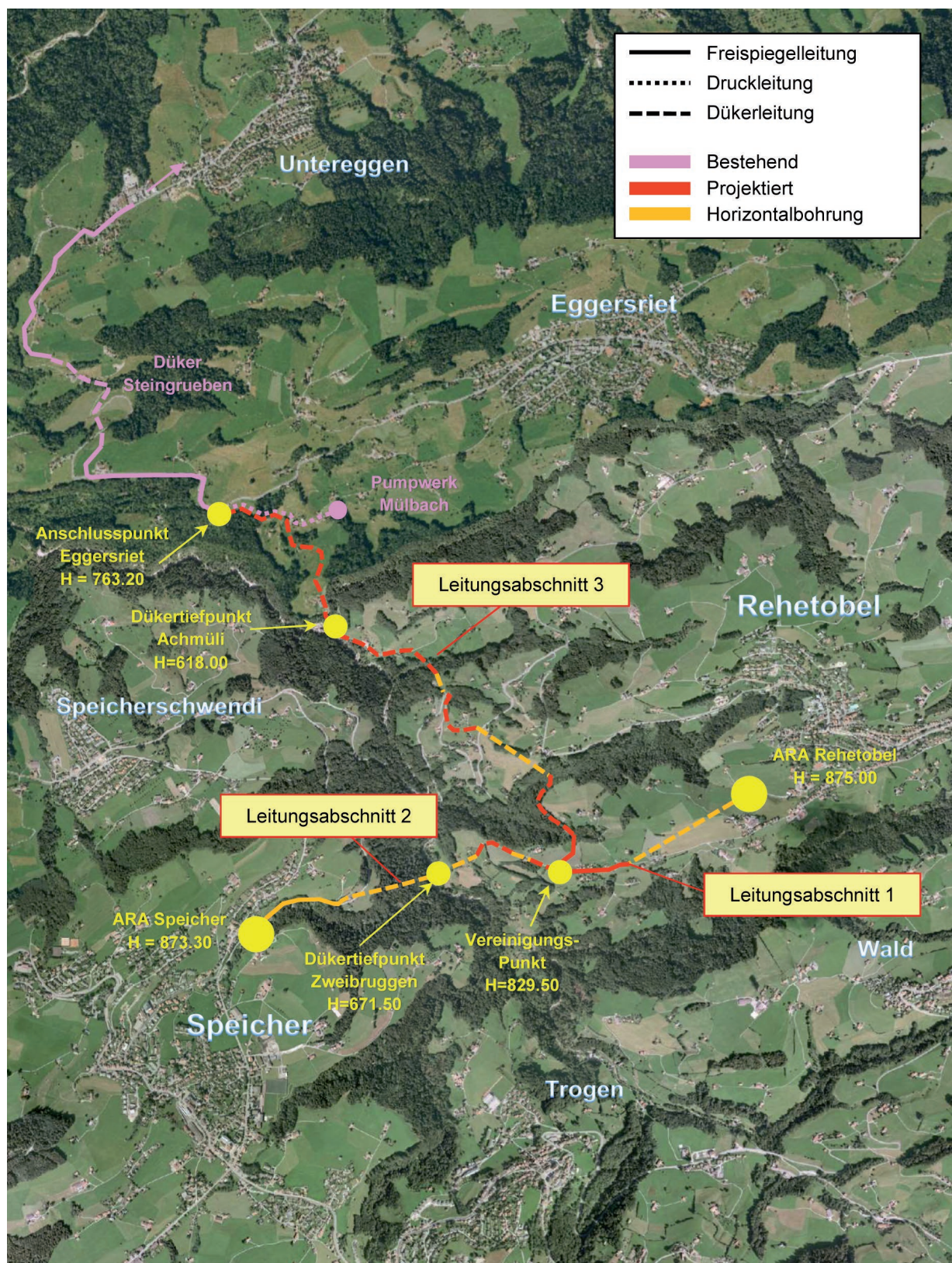
Prinzipschema Düker

Erschliessungsleitungen  
s. Rückseite

### Technische Daten

Gesamte zu erstellende Ableitstrecke		5350 m
Düker Speicher	Länge	1200 m
	Höhendifferenz	158 m
Düker Rehetobel	Länge	2464 m
	Höhendifferenz	145 m
Nennweite Rohrleitungen		200 mm–250 mm (DI)
abgeleitete Einwohnerwerte Speicher		3154 EW
abgeleitete Einwohnerwerte Rehetobel		1819 EW
Realisierungszeitraum		2015–2018
Gesamtkosten	brutto	CHF 9.6 Mio.
	netto abz. Subventionen	CHF 6.9 Mio.

bitte Rückseite beachten →



Erschliessungsleitungen